

II F., †Pfln. 1 Brustwurz (*Angelica silvestris*): *Hiebey seint auch die mitl vor die lungensucht vorgeschrieben worden, als nemblichen gelben schwefel .8 loth ... angelica ... ain halb pfundt* Straubing 1678 R. BIHLER, Tierseuchenbekämpfung u. tierärztliche Rezepte, München 1972, 45.— 2 Engelwurz (*Archangelica officinalis*): *ninb far(en) wurz ... Lorber angelica Maister wurz* I. GFRÖRER-KÖTSCHAU, Eine anon. Roßarzneih. von 1695 aus dem Heimatmuseum der Stadt Wasserburg, München 1990, 46.

WBÖ I,236; Schwäb.Wb. I,207; Suddt.Wb. I,349. S-85C30.

A.R.R.

angeln¹, d-, ä-

Vb. 1 mit der Angel fischen, °OP vielf., °Restgeb. mehrf.: *Fisch ängön* Reichersdf LAN: °von *Gänshäin* [beim Gänsehüten] *homma ollaweil gänglt* Windischeschenbach NEW; *angen* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 20; *das Anngln soll/ alls ain gemaine Waidmannschaft vnverändert sein* um 1575 HÖFLING Chiemseefischerei 183.— Übertr.: *angln* „scherzhaft für: aus einem Angebot sich etwas herausholen“ ANGRÜNER Abbach 8.— „Von einem älteren, ledigen Burschen sagt man: *Der därf se aa bald oine ang'ln!*“ Oberpfalz 68 (1980) 174.

2 stechen (von Insekten), °OB, NB, SCH mehrf., MF, OP vereinz.: °an *Imp häd mö gänglt* Mengkfn DGF; *Mi häd a Wäps dänglt* RASP Bgdn.Mda. 40; *Da is da Hausl grennt, wia bal an Hurnaun* [Hornissen] *an Hintern gänglt hätten* ED, WS Zwiebelturm 6 (1951) 28.— Syn. → *stechen*.

Ltg: *äyn*, ρ-, ferner *-yik-* (TÖL, TS), *-lx* (GAP, LL, SOG, WM, WOR; TIR), *-lxn* (TS; VOH); im Vokalisierungsb. auch *äyn* (MÜ, TS; EG, LAN, WEG).— In Bed.2 westl.OB, SCH mit Uml. *ǣ*.— Vereinz. *d-* (BGD, M), s. *Angel* (Ltg).

WBÖ I,236f.; Schwäb.Wb. I,210; Schw.Id. I,329; Suddt. Wb. I,349.

²DWB II,957; Frühhd.Wb. I,1149; LEXER HWb. I,70. ANGRÜNER Abbach 8; KOLLMER II,43. S-61E37, M-84/20f.

Komp.: [an]a. gelüsten, °OB vereinz.: *des änglt mi o* „ein Stück Torte reizt mich“ Autenzell SOB.

WBÖ I,237.

[aus]a.: 's *Koiboa ausgengäd* „das Kinn ausgehenkt“ Taubenbg MB.

WBÖ I,237; Suddt.Wb. I,579.

†[tür]a. verprügeln: *Also kommst zu mir jetzund, harr, ich will dich thürangeln!* Thiershm WUN 1531 SINGER Schacht 114.

SCHMELLER I,620.— Schwäb.Wb. II,478.— DWB XI,I,1,463f.

A.R.R.

angeln², prickeln, → *hornigeln*.

Angelus

M., Engel des Herrn, Gebet, in Fügungen: *Angelus läuten* Gebetläuten am Abend O'teiseudf LF, ähnlich MF vereinz.;— °an *Angelus betn* „den Engel des Herrn beten“ Straubing.

³LThK I,653f.

Schw.Id. I,329; Suddt.Wb. I,350.

A.R.R.

Angenet, Stoffart, → *Ankinet*.

Anger

M., Grasplatz, Grasstreifen, eingefriedetes Grundstück.— Häufig als ON, Fln., Straßenu. Örtlichkeitsname, z. B. *Am Anger* Mchn.

1 Grasplatz.— 1a eingefriedete Grasfläche in Hausnähe, °OB vielf., °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *d' Henna san am Anger* Wasserburg; *Anger* „meist eingezäunte Wiese beim Hause“ Pfaffenbg MAL; *hëid nemmr 'n Angr hear* Mering FDB; „*der Anger* oder *das Angerl* ... liegt ganz am Obstgarten, welcher ... das Haus umschließt“ Leizachtal 204; *Beim hauß einen grossen breiten garten ... in solchem garten ist auch ein grosser anger oder peundt* 1713 MHStA HL Freising 614,fol.6^v.— Auch Obstgarten, °OB, °NB vereinz.: *der Anger* „Obstgarten des bäuerlichen Anwesens“ Wackerstein IN; *äyx* „eine mit Bäumen bewachsene Wiese, also gewöhnlich ein Obstgarten“ nach BRÜNNER Samerbg 118; *In diesem Anger ist ... ain holzapfl., 1 veltpir., 1 khersch: sambt etlich schlech vnd Khriechpämen* 1628 MHStA KL Tegernsee 10,fol.104^v.— Ferner eingezäunte Wiese nahe der Almhütte, °OB vereinz.: °„*das Angerl* wird gemäht, damit bei Schneefall Futtevvorrat vorhanden ist“ Reichersbeuern TÖL.— Syn. → [Alm]garten.— 1b Wiese, Weide.— 1ba Wiese, OB, °NB, MF vereinz.: *der Anger* „Wiese“ Aichach; *äyx* nach MAIER südbair.Mda. 33; *da man ain ackher überwasen lässt und zu ainem anger macht* 1573 Stadtr.Mchn (AUER) 262.— Syn. → *Wiese*.— V.a. ertragreichere Wiese am Ortsrand, im